

## 1.Mannschaft:

Der zweite Erfolg in der Bayernliga Süd gelang der ersten Mannschaft von Aufwärts Donauperle Straubing gegen die sehr sympathischen schwäbischen Gästen vom Goldenen Kranz Durach. Der 6:2 (3360:3264) Erfolg ist als verdient zu bezeichnen, denn insbesondere die ersten vier Spieler zeigten eine tadellose Vorstellung, welche für die nächsten Spiele hoffen lässt. Die dieses Mal nicht präparierten und nicht einfach zu bespielenden Bahnen stellten doch einige Spieler vor Probleme. In der Anfangspaarung steigerte sich Armin Hoffmann nach verhaltener ersten Bahn zusehends in seinem Spiel, mit sicherem Abräumspiel (ohne Fehlwurf) und am Ende auch dem notwendigen Spielglück gelang ihm der Punktgewinn mit 585 (380 – 205 – 0) gegen Markus Baumgartner (572). In hervorragender Form präsentiert sich diese Saison Sebastian Schmid, der auch in diesem Spiel mehr als zu überzeugen wusste und am Ende mit Tagesbestleistung aller und 589 (378 – 211 – 5) sicher den Punkt gegen Timo Engel (536) holen konnte. Spannend waren die Duelle in der Mittelpaarung, beide endeten nach Satzpunkten 2:2, so dass am Ende die Gesamtholz den Ausschlag gaben. Andreas Kattinger mit Licht und Schatten in seinem Spiel, letztendlich dann doch mit mehr Licht und deutlichem Aufwärtstrend im Vergleich zu den bisherigen Heimauftritten. Mehr als höherklassig seine 114 Holz in die Vollen auf Bahn 2. Am Ende hatte er 562 (385 – 177 – 6), womit er gegen Mario Schmid (536) den Punkt einfahren konnte. Kämpferisch wie gewohnt vorbildlich der Auftritt von Dalibor Majstorovic, und dieses Mal wusste er auch spielerisch restlos zu überzeugen. Hoch konzentriert auf allen vier Bahnen und Abräumbestleistung aller im Spiel standen am Ende 585 (373 – 212 – 1) bei ihm auf den Ergebnisschirm, womit er den eigentlich höher eingeschätzten Michael Bühler (525) deutlich bezwingen konnte. Unverständlich dann bei der deutlichen Führung der Einbruch in der Schlusspaarung bei den Hausherren. Die 150 Holz Vorsprung waren bereits nach etwa 75 Wurf zur Hälfte verbraucht, so dass unnötig Spannung aufkam. Rechtzeitig besann man sich auf den letzten beiden Bahnen und letztendlich schienen die Gäste dann auch mit den beiden Mannschaftspunktgewinnen, welche nach drei Sätzen schon feststanden, zufrieden zu sein. Michael Bachl wusste nur in die Vollen zu gefallen, sein Abräumspiel war an diesem Tag Marke Kreisklasse, Endergebnis bei ihm 542 (386 – 157 – 10). Sichtlich noch unter seiner Verletzung leidend fand der für den erkrankten Florian Hartl spielende Tobias Stauber überhaupt nicht zu seinem eigentlichen Spiel, nach zwei Bahnen und schwachen 234 (157 – 77 – 2) machte er für Anton Schwarzensteiner Platz. Der Toni in seinem zweiten Einsatz am Spieltag machte es dann etwas besser mit 262 (183 – 79 – 1), gesamt bei beiden 496 (340 – 156 – 3). Die beiden Gästepunkte holten Olaf Koberwitz (565) und Jürgen Schmidt (530). Mit 4:10 Punkten konnte man sich in der Tabelle nicht verbessern, denn an diesem Spieltag konnte alle Mannschaften der unteren Tabellenhälfte punkten. Zum Kellerduell Letzter gegen Vorletzter kommt es nächste Woche beim TSV Ingolstadt – Nord, ohne Zweifel ein richtungsweisendes Spiel im Abstiegskampf.

## **2.Mannschaft:**

Never change a winning Team – dachte sich die zweite Mannschaft vor dem Spiel in der Kreisliga Nord beim SKC Bernried 3, denn man trat mit den gleichen Spielern an, welche in der Vorwoche noch Klassenrekord spielten. Und auch im Bayerwald klappte es vorzüglich, am Ende stand es nach einem sehr guten Kreisligaspiel (was aber auch den fast schon überpräparierten Bernrieder Bahnen geschuldet war) 5:1 (2186:2147) für die Zweite, womit man die Punkte gegen Donau mitnehmen konnte. Hochklassig war es insbesondere in der Anfangspaarung. Der derzeit famos aufspielende Benedikt Schmid holte sich mit Tagesbestleistung aller mit 578 (377 – 201 – 5) dank überragender Schlussbahn den Punkt gegen Theodor Koller (568). Oldie Ernst Bachl scheint sich in seinem gefühlt fünften Kegelfrühling zu befinden, stark seine Leistung mit 538 (375 – 163 – 6), wobei sogar fast mehr drin gewesen wäre, denn vor allem den zweiten Satz vergab er leichtfertig. Gegenspieler Andre Ritter am Ende mit Bestleistung bei den Hausherren (576). Spannung war vor der Schlusspaarung angesagt. Nicht mehr so hochklassig war es, doch bis zur letzten Bahn war der Ausgang ungewiss. Thomas Schwarzensteiner steigerte sich auf den zweiten 60 Wurf zusehends in seinem Spiel und kam am Ende auf 513 (347 – 166 – 12), womit er gegen Johannes Geith (484) die Oberhand behalten konnte. Anton Schwarzensteiner spielte all seine Routine aus und wehrte die Angriffe des Hausherrenspielers regelmäßig gekonnt ab, am Ende hatte der Toni 557 (384 – 173 – 7), Gegenspieler Michael Veitl mit 519. Mit 10:2 Punkten erwartet man als weiterhin Tabellenzweiter nächsten Samstag zum Spitzenspiel die mit gleicher Punktzahl dastehende Mannschaft aus Niederwinkling.